



ÖSTERREICH

| 9 | 1 | 8 | 9 |

Umfragenummer

01-05

| 1 | 8 |

Land

06-07

| 5 | 0 | 0 |

INRA-Studiennummer

08-10

| | | | |
13 14 15 16

Fragebogennummer



INTERVIEWER BITTE AUSFÜLLEN!

| | | | | | | |

Adressenlisten-Nummer

| | |

Adressen-Nummer

EUROBAROMETER

A. Wieviele Personen leben ständig in Ihrem Haushalt, Sie selbst und Ihre Kinder eingeschlossen?

B. Und wieviele Personen davon sind 15 Jahre und älter?

C. Nennen Sie mir bitte die Vornamen dieser (Antwort aus Frage B nennen) Personen und fangen Sie dabei mit der ältesten Person an.

Vornamen Personen ab 15 Jahre:

1. _____

2. _____

3. _____

4. _____

5. _____

D. Und nun sagen Sie mir bitte noch, welche Person von den genannten als nächste Geburtstag hat.

INTERVIEWER: Ringeln Sie bitte im Schema die Person ein, die von heute (Befragungstag) aus gesehen als nächste Geburtstag hat. Mit dieser Person ist die Befragung durchzuführen. Kinder unter 15 Jahren dürfen weder im Schema eingetragen, noch befragt werden.

1/

2/

3/

4/

5/

**Das
ist
Ihre
Zielperson!**

1. Welche Staatsangehörigkeit besitzen Sie? Nennen Sie mir bitte das Land bzw. die Länder, deren Staatsangehörigkeit Sie besitzen.	Belgien.....	1
	Dänemark.....	2
	Deutschland.....	3
	Griechenland.....	4
	Spanien.....	5
	Frankreich.....	6
	Irland.....	7
	Italien.....	8
	Luxemburg.....	9
	Niederlande.....	10
	Portugal.....	11
	Großbritannien (inkl. Nordirland).....	12
	Österreich.....	13
	Schweden.....	14
	Finnland.....	15
Andere Länder.....	16	
Weiß nicht.....	17	

} --> Interview
abbrechen

- 2a. Welche ist Ihre Muttersprache?
- 2b. Welche Sprachen sprechen Sie gut genug, um sich darin zu unterhalten, abgesehen von Ihrer Muttersprache?
- 2c. Abgesehen von Ihrer Muttersprache, was sind Ihrer Meinung nach die zwei Fremdsprachen, deren Kenntnis am nützlichsten ist.

Nur EINE Antwort!	Mehrfachnennungen möglich!	Maximal ZWEI Antworten!
Muttersprache	Spreche es gut genug um mich darin zu unterhalten	Die zwei nützlichsten Fremdsprachen
NICHTS VORSCHLAGEN, NICHTS VORLESEN!	(Fr. 2a)	(Fr. 2b)
(Fr. 2a)	(Fr. 2b)	(Fr. 2c)
Dänisch.....	1.....	1.....
Deutsch.....	2.....	2.....
Französisch.....	3.....	3.....
Italienisch.....	4.....	4.....
Niederländisch.....	5.....	5.....
Englisch.....	6.....	6.....
Spanisch.....	7.....	7.....
Portugiesisch.....	8.....	8.....
Griechisch.....	9.....	9.....
Schwedisch.....	10.....	10.....
Finnisch.....	11.....	11.....
Russisch.....	12.....	12.....
Arabisch.....	13.....	13.....
Chinesisch.....	14.....	14.....
Japanisch.....	15.....	15.....
Andere.....	16.....	16.....
Weiß nicht.....	17.....	17.....

3. Würden Sie sagen, daß Sie, wenn Sie mit Freunden zusammen sind, politische Dinge häufig, gelegentlich oder niemals diskutieren?	Häufig.....	1
	Gelegentlich.....	2
	Niemals.....	3
	Weiß nicht.....	4

4. Kommt es vor, daß Sie Ihre Freunde, Ihre Arbeitskollegen oder Ihre Bekannten von einer Meinung überzeugen, auf die Sie großen Wert legen? Geschieht dies - (**VORLESEN!**)
- häufig..... 1
 - von Zeit zu Zeit..... 2
 - selten..... 3
 - niemals..... 4
- Weiß nicht..... 5

5. Welche Erwartungen haben Sie an das kommende Jahr. Wird 1999 besser, schlechter oder gleich bleiben, wenn Sie an folgende Dinge denken ...

VORLESEN!	Besser	Schlechter	Gleichbleiben	Weiß nicht
... ihr Leben im allgemeinen	1	2	3	4
... die wirtschaftliche Situation in Österreich	1	2	3	4
... die finanzielle Situation Ihres Haushaltes	1	2	3	4
... die Arbeitssituation in Österreich	1	2	3	4
... Ihre persönliche Berufssituation	1	2	3	4

INTERVIEWER zu gelber Liste 1 umblättern!

6. Stufen Sie bitte anhand dieser Skala ein, wieviel Sie über die Europäische Union, ihre Politik und ihre Institutionen wissen. 1 bedeutet – weiß überhaupt nichts, 10 bedeutet – weiß sehr viel.
- 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / 8 / 9 / 10 /
Keine Angabe 11

INTERVIEWER zu grüner Liste 2 umblättern!

- 7a. Wie oft sehen Sie Fernsehnachrichten? Nennen Sie mir die entsprechende Nummer.
- 7b. Wie oft lesen Sie aktuelle Nachrichten in den Tageszeitungen?
- 7c. Wie oft hören Sie Nachrichten im Radio?

VORLESEN!	Jeden Tag	Mehrmals in der Woche	1-2mal in der Woche	Weniger	Nie	Weiß nicht
a) Fernsehen	1	2	3	4	5	6
b) Tageszeitungen	1	2	3	4	5	6
c) Radio	1	2	3	4	5	6

INTERVIEWER zu roter Liste 3 umblättern!

8. Welche der folgenden Aussagen kommt Ihrer persönlichen Meinung am nächsten? (**VORLESEN!**)

Nur EINE Antwort!

- Ich müßte wirklich viel mehr über die Europäische Union wissen..... 1
 - Ich hätte gerne mehr Informationen über die Europäische Union..... 2
 - So weit es mich betrifft, bin ich zufrieden mit dem, was ich schon weiß..... 3
- Weiß nicht..... 4

INTERVIEWER zu gelber Liste 4 umblättern!

9. Glauben Sie, daß den Angelegenheiten der Europäischen Union viel zu viel, zu viel, gerade richtig, zu wenig oder viel zu wenig Aufmerksamkeit geschenkt wird? Und zwar –

VORLESEN!	Viel zu viel	Zu viel	Gerade richtig	Zu wenig	Viel zu wenig	Weiß nicht
- In den Nachrichten des österreichischen Fernsehens	1	2	3	4	5	6
- In den Nachrichten der österreichischen Tageszeitungen	1	2	3	4	5	6
- In den Nachrichten des österreichischen Hörfunks	1	2	3	4	5	6

10. Wie objektiv, glauben Sie, berichten die österreichischen Medien über die Angelegenheiten der Europäischen Union? (**VORLESEN**)
- | | |
|---------------------------------|---|
| - sehr objektiv | 1 |
| - ziemlich objektiv | 2 |
| - nicht sehr objektiv..... | 3 |
| - überhaupt nicht objektiv..... | 4 |
| Weiß nicht..... | 5 |

11. Wenn Sie Informationen über die Europäische Union, ihre Politik und ihre Institutionen erhalten wollen, wie beschaffen Sie sich dann diese Informationen?

INTERVIEWER: intensiv nachfragen: Und wie noch?

NICHT VORLESEN!**Mehrfachnennungen möglich!**

Auf Treffen	1
In Gesprächen mit Familie, Freunden, Kollegen.....	2
Tageszeitungen	3
Andere Zeitungen, Zeitschriften	4
Fernsehen.....	5
Radio	6
Internet.....	7
Bücher, Broschüren, Informationsblätter.....	8
Informationen über Europa in Aushängen in Büchereien, Rathäusern, Bahnhöfen Postämtern.....	9
EU-Informationsbüros, Europa-Informationszentren, Europa-Informationsstände, Europa-Bibliotheken.....	10
Spezielle Informationsbüros auf Bundes- oder Landesebene.....	11
Gewerkschaften oder Berufsverbände.....	12
Andere Organisationen (z.B. Verbraucherorganisationen usw.)	13
Ein Mitglied des Europäischen Parlaments oder des Österr. Nationalrates ansprechen	14
Sonstiges.....	15
Suche nie nach solchen Informationen, kein Interesse.....	16
Weiß nicht	17

INTERVIEWER zu grüner Liste 5 umblättern!

12. Ganz allgemein, wie würden Sie Informationen über die Europäische Union am liebsten bekommen?

VORLESEN!**Mehrfachnennungen möglich!**

- ein kurzes Merkblatt, welches nur einen Überblick gibt	1
- eine detailliertere Broschüre	2
- eine vollständige Beschreibung in Buchform	3
- eine Videokassette	4
- über Internet	5
- eine CD-Rom.....	6
- eine Computerstation, über die man auf Datenbanken zugreifen kann	7
- durch das Fernsehen	8
- durch den Rundfunk	9
- durch Tageszeitungen	10
- durch andere Zeitungen, Zeitschriften	11
Ich will keine Information über die Europäische Union erhalten (spontan).....	12
Auf keinem der genannten Wege (spontan)	13
Weiß nicht	14

13. Um solche Informationen zu bekommen, wären Sie dafür bereit oder nicht bereit, -

VORLESEN!

	Ja	Nein	Weiß nicht
- eine spezielle kostenpflichtige Telefonnummer anzurufen	1	2	3
- ein Fax an eine spezielle kostenpflichtige Nummer zu schicken	1	2	3
- eine spezielle kostenlose Telefonnummer anzurufen	1	2	3
- ein Fax an eine spezielle kostenlose Nummer zu schicken	1	2	3
- einen Brief zu schreiben und an eine auf diesem Fachgebiet kompetente Person zu schicken	1	2	3
- ein Informationsbüro der Europäischen Kommission aufzusuchen	1	2	3
- ein öffentliches Informationsbüro aufzusuchen	1	2	3
- zu einem Journalisten zu gehen, der über europäische Angelegenheiten Bescheid weiß	1	2	3
- Nachforschungen am Computer in einer öffentlichen Stelle durchführen (wie z.B. Rathaus, Bücherei, Cybercafe)	1	2	3
- Nachforschungen am Computer zu Hause oder in der Arbeit durchführen	1	2	3

14. Allgemein gesehen, ist die Mitgliedschaft Österreichs in der Europäischen Union Ihrer Meinung nach - (**VORLESEN!**)

- eine gute Sache..... 1
 - eine schlechte Sache 2
 - weder gut noch schlecht..... 3
 Weiß nicht..... 4

15. Hat Ihrer Meinung nach Österreich insgesamt gesehen durch die Mitgliedschaft in der Europäischen Union Vorteile oder ist das nicht der Fall?

Vorteile 1
 Ist nicht der Fall 2
 Weiß nicht..... 3

16. Wenn man Ihnen morgen erzählen würde, daß die Europäische Union gescheitert ist, würden Sie es sehr bedauern, wäre es Ihnen gleichgültig oder würden Sie sehr erleichtert sein?

Sehr bedauern..... 1
 Gleichgültig 2
 Sehr erleichtert sein..... 3
 Weiß nicht..... 4

INTERVIEWER zu roter Liste 6 umblättern, bis Frage 18 liegen lassen.

17. Wie hoch ist Ihrer Meinung nach die gegenwärtige Geschwindigkeit des Aufbaus Europas? Bitte schauen Sie sich diese Männchen an. Nr. 1 steht still, Nr. 7 läuft so schnell es kann. Welches Männchen entspricht Ihrer Meinung nach von der gegenwärtigen Geschwindigkeit des Aufbaus Europas am besten? Wenn Sie mir wieder die entsprechende Nummer nennen.

1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / 186
 Weiß nicht..... 8

18. Und welches Männchen entspricht am besten der Geschwindigkeit, die Sie sich wünschen würden?

1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / 187
 Weiß nicht..... 8

19. Der Prozeß der europäischen Integration begann vor 50 Jahren. Würden Sie sagen, daß während dieser Zeit sehr viel, ziemlich viel, sehr wenig oder überhaupt nichts in Hinblick auf die Integration erreicht wurde?

Nur EINE Antwort!

Sehr viel..... 1
 Ziemlich viel..... 2
 Sehr wenig..... 3
 Überhaupt nichts..... 4
 Weiß nicht..... 5

20a. Ihrer Meinung nach, wird die Europäische Union am Anfang des nächsten Jahrhunderts eine wichtigere Rolle, eine weniger wichtige Rolle oder die selbe Rolle in Ihrem täglichen Leben spielen als bisher?	Wichtigere Rolle spielen	1	258
	Weniger wichtige Rolle spielen	2	
	Die selbe Rolle spielen	3	
	Weiß nicht	4	
20b. Und hätten Sie gerne, daß die Europäische Union am Anfang des nächsten Jahrhunderts eine wichtigere Rolle, eine weniger wichtige Rolle oder die selbe Rolle in Ihrem täglichen Leben spielt als bisher?	Wichtigere Rolle spielen	1	258
	Weniger wichtige Rolle spielen	2	
	Die selbe Rolle spielen	3	
	Weiß nicht	4	

INTERVIEWER zu gelber Liste 7 umblättern und bis Frage 21b liegenlassen!

21a. Vor 25 Jahren bemühten sich die Mitgliedsstaaten der Europäischen Gemeinschaft, eine Reihe von gemeinsamen Problemen zu lösen. Hier ist eine Liste mit einigen dieser Probleme. Bitte sagen Sie mir, welches dieser Probleme Sie zur Zeit für das wichtigste halten.

21b. Und welches halten Sie für das zweitwichtigste Problem?

	Nur EINE Antwort!	Nur EINE Antwort!
	Das wichtigste Problem	Das zweitwichtigste Problem
	(Fr. 21a)	(Fr. 21b)

VORLESEN!

- Die Währungen aller Mitgliedsstaaten, einschließlich des Schillings durch eine einheitliche europäische Währung ersetzen.....	1	1
- Die Unterschiede zwischen Regionen der Mitgliedsstaaten zu verringern, indem weniger entwickelten Regionen geholfen wird.....	2	2
- Der gemeinsame Kampf gegen steigende Preise.....	3	3
- Die Koordination der Sozialpolitik der Mitgliedsstaaten auf den Gebieten Arbeit und Berufsausbildung.....	4	4
- Eine gemeinsame Politik in der Energieversorgung zu erreichen.....	5	5
- Die Modernisierung der europäischen Landwirtschaft durch Unterstützung der produktivsten landwirtschaftlichen Betriebe und durch das Angebot von Umschulungsmaßnahmen für Personen, die sich aus der Landwirtschaft zurückziehen.....	6	6
- Eine gemeinsame Politik bei der Förderung wissenschaftlicher Forschung zu erreichen.....	7	7
- Eine gemeinsame Politik beim Umweltschutz und beim Kampf gegen Umweltverschmutzung zu erreichen.....	8	8
- Eine gemeinsame Politik bei der Hilfe für unterentwickelte Länder zu erreichen.....	9	9
- Verbraucher vor betrügerischem Verkauf und irreführender Werbung zu schützen.....	10	10
- Europa dazu zu bringen, in Diskussionen mit den Amerikanern und den Russen einstimmig zu sprechen.....	11	11
- Eine wirkliche Übereinstimmung bei der Länge der schulischen Ausbildung und den Abschlüssen zu erreichen, so daß junge Leute in jedem Land der Europäischen Union studieren können.....	12	12
Keines dieser Probleme.....	13	13
Weiß nicht.....	14	14

22. In der nahen Zukunft, sehen Sie sich da – (VORLESEN!)	<p>Nur EINE Antwort!</p> <p>- nur als Österreicher/in 1 - als Österreicher/in und als Europäer/in 2 - als Europäer/in und als Österreicher/in 3 - nur als Europäer/in 4</p> <p>Weiß nicht..... 5</p>
INTERVIEWER zu grüner Liste 8 umblättern!	
23. Stimmen Sie der Aussage voll und ganz zu, etwas zu, eher nicht zu oder stimmen Sie überhaupt nicht zu, daß alle Europäer eine europäische kulturelle Identität teilen?	<p>1 / 2 / 3 / 4 /</p> <p>Weiß nicht..... 5</p>
24a. In der Europäischen Union hat jeder Mitgliedsstaat abwechselnd für sechs Monate den Vorsitz im Ministerrat. Zur Zeit ist Österreich an der Reihe. Haben Sie in letzter Zeit irgend etwas von diesem Vorsitz Österreichs in den Zeitungen gelesen, im Rundfunk gehört oder im Fernsehen gesehen?	<p>Ja 1 Nein 2</p> <p>Weiß nicht..... 3</p>
24b. Unabhängig davon, ob Sie davon gehört haben oder nicht, für wie wichtig halten Sie den jetzigen Vorsitz Österreichs im Ministerrat der Europäischen Union? Würden Sie sagen – (VORLESEN)	<p>- für sehr wichtig 1 - wichtig 2 - nicht sehr wichtig 3 - überhaupt nicht wichtig 4</p> <p>Weiß nicht..... 5</p>
25. Wie heißt der Name der zukünftigen einheitlichen Europäischen Währung? (richtige Antwort darf nicht vorgelesen werden – es heißt EURO)	<p>Richtig..... 1 Falsch 2</p> <p>Weiß nicht..... 3</p>
INTERVIEWER zu roter Liste 9 umblättern!	
26. Ich lese Ihnen jetzt einige Aussagen über die einheitliche Europäische Währung, den EURO, vor. Sagen Sie mir bitte für jede, ob Sie glauben, daß sie richtig oder falsch ist.	
VORLESEN!	
	<p>Richtig Falsch Weiß nicht</p>
- Der EURO wird benutzt werden, um für Waren und Dienstleistungen in allen teilnehmenden Mitgliedsstaaten zu bezahlen	<p>1 2 3</p>
- Die Länder, die an der einheitlichen Europäischen Währung teilnehmen werden, sind bereits ausgewählt	<p>1 2 3</p>
- Der EURO wird immer noch in die Währung eines anderen teilnehmenden Mitgliedsstaates umgewechselt werden müssen, um für Waren und Dienstleistungen aus diesem Mitgliedsstaat zu bezahlen	<p>1 2 3</p>
- Sobald der EURO eingeführt worden ist, wird es eine Europäische Zentral-Bank geben	<p>1 2 3</p>
- Alle Länder der Europäischen Union werden von Anfang an am EURO teilnehmen	<p>1 2 3</p>
- Die EURO-Banknoten und Münzen werden am 1. Jänner 1999 eingeführt werden	<p>1 2 3</p>

INTERVIEWER zu gelber Liste 10 umblättern!

27. Wenn EURO-Banknoten und Münzen 2002 eingeführt werden, wie sollte dies Ihrer Meinung nach geschehen?
VORLESEN! Nur EINE Antwort!
- Über Nacht, am 1. Jänner 2002, sollte der Schilling zur Gänze aus dem Umlauf
genommen und durch den EURO ersetzt werden 1 → weiter bei Frage 31
 - Mit einer Übergangszeit, in der man noch in Schilling bezahlen kann, aber in
der man bereits das Wechselgeld in EURO bekommt und umgekehrt 2 → weiter bei Frage 28
 - Weiß nicht 3 → weiter bei Frage 31

28. Ich lese Ihnen drei verschiedene Möglichkeiten vor. Wie lange möchten Sie, daß diese Übergangszeit dauert? -
(VORLESEN! Nur EINE Antwort!)
- 1 bis 6 Wochen 1
 - ab 6 Wochen bis zu 3 Monaten 2
 - ab 3 Monate bis zu 6 Monaten 3
 - Weiß nicht 4

Fragen 29 und 30 entfallen!**INTERVIEWER zu grüner Liste 11 umblättern!**

31. Glauben Sie oder glauben Sie nicht, wird die einheitliche Europäische Währung, der EURO -

VORLESEN!

	Ja	Nein	Weiß nicht
- für schnelleres Wirtschaftswachstum sorgen?	1	2	3
- mehr Arbeitsplätze schaffen?	1	2	3
- es einfacher machen, in Europa einzukaufen, weil alle Preise vergleichbar sind?	1	2	3
- die Zuschläge für Geldwechsel von einer Währung in eine andere beseitigen?	1	2	3
- Auslandsreisenden das Leben erleichtern?	1	2	3
- die Kosten aus dem Wirtschaftsverkehr zwischen Mitgliedsstaaten der Europäischen Währungsunion verringern?	1	2	3
- die Unruhe auf den internationalen Geldmärkten verringern?	1	2	3
- zu höherer Inflation führen?	1	2	3
- zu wachsender Unbeständigkeit auf den internationalen Geldmärkten führen?	1	2	3
- zur Verstärkung der Unterschiede zwischen Reich und Arm führen?	1	2	3
- mehr Nachteile als Vorteile haben?	1	2	3
- dazu führen, daß Österreich die Kontrolle über seine Wirtschaftspolitik verliert?	1	2	3
- dazu führen, daß Österreich zu viel von seiner Identität verliert?	1	2	3
- den alltäglichen Einkauf schwieriger machen, weil neue Preise schwerer zu verstehen sein werden?	1	2	3

32. Wie gut glauben Sie, sind Sie über die einheitliche Europäische Währung, also den EURO informiert? Glauben Sie, Sie sind - **(VORLESEN!)**
- sehr gut informiert 1
 - gut informiert 2
 - nicht sehr gut informiert 3
 - überhaupt nicht gut informiert 4
 - Weiß nicht 5

INTERVIEWER zu roter Liste 12 umblättern!

33. Wo sollten nützliche Informationen über die einheitliche Europäische Währung und die Umstellung zu bekommen sein?

VORLESEN!**Mehrfachnennungen möglich!**

- in Banken, Sparkassen, bei Versicherungsgesellschaften usw.	1
- in Supermärkten und Geschäften	2
- bei Ämtern und Behörden	3
- in öffentlichen Bibliotheken	4
- in Schulen und anderen Ausbildungsstätten	5
- am Arbeitsplatz	6
- bei Gewerkschaften, Kammern usw.	7
- in Verbraucherorganisationen	8
- im Rundfunk	9
- im Fernsehen	10
- in den Zeitungen und Zeitschriften	11
- von der Familie und Freunden	12
- in meinem Briefkasten	13
- Internet, im Teletext usw.	14
Andere (spontan)	15
Weiß nicht	16

INTERVIEWER zu gelber Liste 13 umblättern!

34. Haben Sie irgendwelche Informationen über die einheitliche europäische Währung, den EURO, erhalten? Wenn ja, woher?

VORLESEN!**Mehrfachnennungen möglich!**

- Nein, habe keine Informationen erhalten	1
- Von einer Bank, Sparkasse, Versicherungsgesellschaft usw.	2
- Von einem Geschäft, Supermarkt usw.	3
- Von einer Schule, Universität, von einer Ausbildungs- oder Bildungsstätte	4
- Am Arbeitsplatz	5
- Von einer Gewerkschaft, einem Berufsverband usw.	6
- Von einer Verbraucherorganisation	7
- Von der österreichischen Regierung	8
- Von der Landesregierung	9
- Von der Gemeinde, vom Magistrat	10
- Aus dem Rundfunk	11
- Aus dem Fernsehen	12
- Aus Zeitungen, Zeitschriften	13
- Von Verwandten und Freunden	14
- Von einer Zusendung oder einer Postwurfsendung in meinem Briefkasten	15
- Über das Internet, im Teletext usw.	16
Andere (spontan)	17
Weiß nicht	18

35. Was ist Ihre Meinung zu den folgenden Aussagen? Bitte sagen Sie mir für jeden einzelnen Vorschlag, ob Sie dafür oder dagegen sind.

VORLESEN! - Bei jedem Interview jeweils mit anderer Aussage beginnen!

	Dafür	Dagegen	Weiß nicht
- Es muß eine einheitliche Währung, den EURO geben, die den Schilling und alle anderen nationalen Währungen der Mitgliedsstaaten der Europäischen Union ersetzt.	1	2	3
- Mit der Einführung der einheitlichen europäischen Währung, des EURO muß es eine Europäische Zentralbank geben, die von den Mitgliedsstaaten unabhängig ist.	1	2	3
- Die Europäische Zentralbank muß sich vor dem Europaparlament für ihre Entscheidungen verantworten.	1	2	3
- Die Mitgliedsstaaten der Europäischen Union sollten eine gemeinsame Außenpolitik gegenüber den Staaten außerhalb der Europäischen Union verfolgen.	1	2	3
- Die Mitgliedsstaaten der Europäischen Union sollten eine gemeinsame Verteidigungs- und Sicherheitspolitik haben.	1	2	3
- Die Europäische Union sollte für jene Angelegenheiten verantwortlich sein, die nicht effektiv durch Regierungen auf Bundes-, Landes- oder Gemeindeebene behandelt werden können.	1	2	3
- Der Präsident und die Mitglieder der Europäischen Kommission sollten die Unterstützung einer Mehrheit im Europäischen Parlament haben. Andernfalls sollten sie zurücktreten.	1	2	3
- Kinder sollten in der Schule lernen, wie die Einrichtungen der Europäischen Union arbeiten.	1	2	3
- Die Europäische Union muß Film- und Fernsehproduktionen in Europa unterstützen, um ein besseres Gleichgewicht zwischen Amerikanischen, Japanischen und Europäischen Produktionen zu erreichen.	1	2	3

36. Manche Leute meinen, daß bestimmte politische Bereiche von der Österreichischen Bundesregierung entschieden werden sollten, während andere politische Bereiche gemeinsam innerhalb der Europäischen Union entschieden werden sollten. Sagen Sie mir bitte, welche der folgenden politischen Bereiche Ihrer Ansicht nach von der Österreichischen Bundesregierung entschieden werden sollten und welche gemeinsam innerhalb der gesamten Europäischen Union entschieden werden sollten.

VORLESEN, JEDESMAL MIT ANDERER AUSSAGE BEGINNEN.	Entscheidungen durch die Bundesregierung	Entscheidungen gemeinsam innerhalb der EU	Weiß nicht
- Verteidigung	1	2	3
- Umweltschutz	1	2	3
- Währungsfragen	1	2	3
- Humanitäre Hilfe	1	2	3
- Gesundheits- und Sozialwesen	1	2	3
- Grundregeln für Rundfunk, Fernsehen und Presse	1	2	3
- Der Kampf gegen Armut und soziale Ausgrenzung	1	2	3
- Einwanderungspolitik	1	2	3
- Der Kampf gegen die Arbeitslosigkeit	1	2	3
- Landwirtschaft und Fischereirechte	1	2	3
- Unterstützung wirtschaftlich schwacher Regionen	1	2	3
- Erziehung und Bildung	1	2	3
- Forschung in Wissenschaft und Technik	1	2	3
- Information über die Europäische Union, ihre Politik und Institutionen	1	2	3
- Außenpolitik gegenüber Ländern außerhalb der Europäischen Union	1	2	3
- Kulturpolitik	1	2	3
- Regelung des politischen Asyls	1	2	3
- Der Kampf gegen Drogen	1	2	3

37. Ich werde Ihnen eine Reihe von Aktivitäten vorlesen, die die Europäische Union durchführen könnte. Sagen Sie mir bitte für jede einzelne Aktivität, ob diese Ihrer Meinung nach bevorzugt behandelt werden sollte oder nicht.

VORLESEN!	Bevorzugt behandelt	Nicht bevorzugt behandelt	Weiß nicht	
- Die Aufnahme neuer Mitgliedsstaaten	1	2	3	221
- Näheres Eingehen auf die europäischen Bürger z.B. indem man mehr Informationen über die Europäische Union, ihre Politik und ihre Institutionen zur Verfügung stellt	1	2	3	222
- Erfolgreiche Einführung des Euro, einer einheitlichen europäischen Währung	1	2	3	223
- Kampf gegen Armut und soziale Ausgrenzung	1	2	3	224
- Umweltschutz	1	2	3	225
- Konsumentenschutz und Qualitätsgarantie für Produkte	1	2	3	226
- Kampf gegen Arbeitslosigkeit	1	2	3	227
- Reformieren der Institutionen der Europäischen Union und ihre Arbeitsweise	1	2	3	228
- Kampf gegen organisierte Kriminalität und Drogenhandel	1	2	3	229
- Weltweites Durchsetzen der politischen und diplomatischen Wichtigkeit der Europäischen Union	1	2	3	230
- Die Aufrechterhaltung des Friedens und die Sicherheit in Europa	1	2	3	231
- Sicherstellung der Rechte des Einzelnen und der Achtung der demokratischen Prinzipien in Europa	1	2	3	232

38. Mehrere Länder haben um die Mitgliedschaft in der Europäischen Union angesucht. Sagen Sie mir bitte für jedes der folgenden Länder, ob Sie dafür oder dagegen sind, daß es Teil der Europäischen Union wird.

VORLESEN!	Dafür	Dagegen	Weiß nicht
- Tschechische Republik	1	2	3
- Slowakei	1	2	3
- Polen	1	2	3
- Ungarn	1	2	3
- Rumänien	1	2	3
- Slowenien	1	2	3
- Estland	1	2	3
- Lettland	1	2	3
- Litauen	1	2	3
- Bulgarien	1	2	3
- Zypern	1	2	3
- Malta	1	2	3

39. Sagen Sie mir bitte für jede der folgenden Aussagen, ob sie Ihnen bei der Entscheidung über den Beitritt eines bestimmten Landes zur Europäischen Union wichtig erscheint oder nicht.

VORLESEN!	Wichtig	Nicht wichtig	Weiß nicht
- Das Land muß die Menschenrechte und die demokratischen Prinzipien respektieren	1	2	3
- Sein wirtschaftlicher Entwicklungsgrad sollte den anderen Mitgliedsstaaten nahe kommen	1	2	3
- Es muß all das akzeptieren, was im Aufbauprozeß Europas bereits entschieden und eingeführt worden ist	1	2	3
- Sein Beitritt sollte für bestehende Mitgliedsstaaten nicht kostspielig sein	1	2	3
- Es muß bereit sein, den Interessen der Europäischen Union Vorrang zu geben gegenüber den eigenen Interessen	1	2	3
- Es muß organisierte Kriminalität und Drogenhandel bekämpfen	1	2	3
- Es muß die Umwelt schützen	1	2	3
- Es muß in der Lage sein, seinen Anteil am Budget der Europäischen Union zu bezahlen	1	2	3

40. Denken Sie jetzt an die Vergrößerung der Europäischen Union durch die Aufnahme neuer europäischer Länder. Stimmen Sie den folgenden Aussagen eher zu oder nicht?

VORLESEN!	Stimme eher zu	Stimme eher nicht zu	Weiß nicht
- Je mehr Länder es in der Europäischen Union gibt, umso mehr werden Frieden und Sicherheit in Europa gewährleistet sein	1	2	3
- Die Vergrößerung wird bestehende Mitgliedsstaaten wie Österreich nicht mehr kosten	1	2	3
- Nach der Vergrößerung durch die Aufnahme neuer Länder wird Österreich in Europa weniger wichtig sein	1	2	3
- Je mehr Mitgliedsstaaten es gibt, umso größer wird die Arbeitslosigkeit in Österreich sein	1	2	3
- Von jetzt an sollten zukünftige Mitgliedsstaaten von der Europäischen Union finanzielle Unterstützung erhalten, um ihnen bei den Vorbereitungen zum Beitritt zu helfen	1	2	3
- Sobald neue Länder der Europäischen Union beigetreten sind, wird Österreich weniger finanzielle Unterstützung von der Europäischen Union erhalten	1	2	3
- Bevor neue Länder der Europäischen Union beitreten, muß die einheitliche Europäische Währung, der EURO, bereits eingeführt werden	1	2	3
- Je mehr Mitgliedsstaaten es innerhalb der Europäischen Union gibt, umso bedeutender wird sie weltweit sein	1	2	3
- Europa wird mit mehr Mitgliedsstaaten kulturell reicher sein	1	2	3
- Die Europäische Union muß ihre Arbeitsweise und ihre Institutionen reformieren, bevor sie neue Mitglieder aufnimmt	1	2	3

41. Lassen Sie uns nun über ein anderes Thema sprechen: und zwar das Europaparlament. Können Sie sich erinnern, in letzter Zeit in Zeitungen, Zeitschriften, Radio oder Fernsehen irgend etwas über das Europa-Parlament gelesen oder gehört zu haben? Das ist die parlamentarische Versammlung der Europäischen Union.
- | | |
|-----------------|---|
| Ja..... | 1 |
| Nein..... | 2 |
| Weiß nicht..... | 3 |

42. Wie wichtig ist Ihrer Meinung nach die Rolle, die das Europa-Parlament heute im Leben der Europäischen Union spielt? Ist sie -(**VORLESEN!**)
- | | |
|--------------------------------|---|
| - sehr wichtig..... | 1 |
| - wichtig..... | 2 |
| - nicht sehr wichtig..... | 3 |
| - überhaupt nicht wichtig..... | 4 |
| Weiß nicht..... | 5 |

43. Wäre es Ihnen persönlich lieber, wenn das Europa-Parlament eine wichtigere Rolle oder eine weniger wichtige Rolle spielen würde, als es zur Zeit der Fall ist?
- | | |
|---|---|
| Wichtigere Rolle..... | 1 |
| Weniger wichtige Rolle..... | 2 |
| Gleiche Rolle/sollte so bleiben (spontan)..... | 3 |
| Weiß nicht..... | 4 |

- 44a. Im Juni 1999 werden in den einzelnen Mitgliedsstaaten die nächsten Wahlen zum Europa-Parlament stattfinden. Haben Sie bei den letzten Wahlen zum Europa-Parlament im Oktober 1996 gewählt?
INTERVIEWER: falls Befragte nicht wahlberechtigt, Punkt „3“ einringeln.
- | | |
|---|---|
| Ja..... | 1 |
| Nein..... | 2 |
| Nicht zutreffend/konnte nicht wählen..... | 3 |
| Weiß nicht..... | 4 |

- 44b. Haben Sie vor, bei den nächsten Wahlen zum Europa-Parlament im Juni 1999 wählen zu gehen?
INTERVIEWER: falls Befragte noch nicht wahlberechtigt, Punkt „3“ einringeln.
- | | |
|--|---|
| Ja | 1 |
| Nein | 2 |
| Nicht zutreffend/kann nicht wählen | 3 |
| Weiß nicht | 4 |

45. Glauben Sie, als ein europäischer Bürger, daß das Europa-Parlament Ihre Interessen schützt? Tut es dies...
(VORLESEN!)
- | | |
|---------------------------|---|
| - sehr gut | 1 |
| - ziemlich gut | 2 |
| - ziemlich schlecht | 3 |
| - sehr schlecht | 4 |
| Weiß nicht | 5 |

INTERVIEWER zu grüner Liste 14 umblättern!

46. Sehen Sie sich bitte einmal die Liste an und sagen Sie mir, welchem politischen Bereich oder welchen Bereichen das Europaparlament besondere Aufmerksamkeit schenken sollte, entsprechend Ihren Interessen. Nennen Sie mir maximal 3 Antworten.

VORLESEN!

MAXIMAL 3 ANTWORTEN!

- | | |
|--|----|
| - Außenpolitik und Sicherheit | 1 |
| - Umweltschutz und Konsumentenschutz | 2 |
| - Währungsfragen | 3 |
| - Wirtschaftspolitik | 4 |
| - Beschäftigung | 5 |
| - Zusammenarbeit mit Entwicklungsländern, der Dritten Welt | 6 |
| - Kampf gegen Krebs und AIDS | 7 |
| - Bildungs- und Kulturpolitik | 8 |
| - Wissenschaftliche und technologische Forschung | 9 |
| - Kampf gegen Drogenhandel und Kriminalität | 10 |
| - Sozialpolitik | 11 |
| - Einwanderungspolitik | 12 |
| - Menschenrechte weltweit | 13 |
| Weiß nicht | 14 |

Lassen Sie uns nun über ein anderes Thema sprechen, und zwar über radioaktiven Abfall.

INTERVIEWER zu roter Liste 15 umblättern!

Nur EINE Antwort!

47. Wie gut fühlen Sie sich über radioaktiven Abfall informiert?
- (VORLESEN)
- | | |
|--|---|
| - sehr gut informiert | 1 |
| - ziemlich gut informiert | 2 |
| - nicht sehr gut informiert | 3 |
| - überhaupt nicht gut informiert | 4 |
| Weiß nicht | 5 |

INTERVIEWER zu gelber Liste 16 umblättern!

Nur EINE Antwort!

48. Welches Land der Europäischen Union produziert Ihrer Meinung nach die größte Menge an radioaktivem Abfall?
- (VORLESEN)
- | | |
|-------------------------|----|
| - Belgien | 1 |
| - Dänemark | 2 |
| - Deutschland | 3 |
| - Griechenland | 4 |
| - Spanien | 5 |
| - Frankreich | 6 |
| - Irland | 7 |
| - Italien | 8 |
| - Luxemburg | 9 |
| - Die Niederlande | 10 |
| - Portugal | 11 |
| - Österreich | 12 |
| - Schweden | 13 |
| - Finnland | 14 |
| - Großbritannien | 15 |
| Weiß nicht | 16 |

INTERVIEWER zu grüner Liste 17 umblättern!

49. Wieviel radioaktiver Abfall wird in der Europäischen Union Ihrer Meinung nach durchschnittlich pro Einwohner produziert?

VORLESEN!**Nur EINE Antwort!**

- Weniger als ein Liter pro Einwohner pro Jahr 1
- Zwischen einem und zehn Liter pro Einwohner pro Jahr 2
- Zwischen elf und hundert Liter pro Einwohner pro Jahr 3
- Mehr als hundert Liter pro Einwohner pro Jahr 4
- Weiß nicht 5

50. Sagen Sie mir bitte für jede der folgenden Aussagen, ob sie Ihrer Meinung nach richtig oder falsch ist.

VORLESEN!

	Richtig	Falsch	Weiß nicht
--	---------	--------	------------

- | | | | |
|--|---|---|---|
| - Nur Atomkraftwerke produzieren radioaktiven Abfall | 1 | 2 | 3 |
| - Radioaktiver Abfall wird von der Industrie allgemein produziert | 1 | 2 | 3 |
| - Krankenhäuser produzieren radioaktiven Abfall | 1 | 2 | 3 |
| - Jede Produktion oder Verwendung von radioaktivem Material führt zu radioaktivem Abfall | 1 | 2 | 3 |
| - Es gibt unterschiedliche Arten von radioaktivem Abfall | 1 | 2 | 3 |
| - Jeder radioaktive Abfall ist sehr gefährlich | 1 | 2 | 3 |

INTERVIEWER zu roter Liste 18 umblättern und bis Frage 51c liegenlassen!

- | | |
|---|---------------------------------------|
| 51a. Würden Sie sagen, Sie sind sehr interessiert, ziemlich interessiert, nicht sehr interessiert oder überhaupt nicht interessiert daran, wie in Österreich mit radioaktivem Abfall umgegangen wird? | 1 / 2 / 3 / 4 /
Weiß nicht 5 |
| 51b. Und wie damit in anderen Ländern der Europäischen Union umgangen wird? | 1 / 2 / 3 / 4 /
Weiß nicht 5 |
| 51c. Und wie damit in den Mittel- und Osteuropäischen Ländern, die der Europäischen Union beitreten möchten, umgegangen wird? | 1 / 2 / 3 / 4 /
Weiß nicht 5 |

INTERVIEWER zu gelber Liste 19 umblättern und bis Frage 52c liegenlassen!

- | | |
|---|---------------------------------------|
| 52a. Würden Sie sagen, Sie sind sehr besorgt, ziemlich besorgt, nicht sehr besorgt oder überhaupt nicht besorgt darüber, wie in Österreich mit radioaktivem Abfall umgegangen wird? | 1 / 2 / 3 / 4 /
Weiß nicht 5 |
| 52b. Und wie damit in anderen Ländern der Europäischen Union umgangen wird? | 1 / 2 / 3 / 4 /
Weiß nicht 5 |
| 52c. Und wie damit in den Mittel- und Osteuropäischen Ländern, die der Europäischen Union beitreten möchten, umgegangen wird? | 1 / 2 / 3 / 4 /
Weiß nicht 5 |

INTERVIEWER zu grüner Liste 20 umblättern!

53. Was wird Ihrer Meinung nach mit dem Großteil des in Österreich produzierten radioaktiven Abfalls gemacht?

VORLESEN!**Mehrfachnennungen möglich!**

- er wird im Meer abgeladen 1
- er wird knapp unter der Erdoberfläche vergraben..... 2
- er wird tief in der Erde vergraben..... 3
- er wird in andere Länder verschickt 4
- er wird zwischengelagert, bis eine endgültige Entscheidung
über die Entsorgung getroffen wird 5
- Auf andere Art entsorgt (**spontan**)..... 6
- Weiß nicht 7

54a. Wären Sie dafür oder dagegen, daß Österreich zeitweise radioaktiven Abfall von einem anderen Mitgliedsstaat der Europäischen Union lagert, wenn dieser bereit wäre, dafür zu bezahlen? Dafür..... 1
Dagegen 2
Weiß nicht..... 3

54b. Wären Sie dafür oder dagegen, daß Österreich radioaktiven Abfall von einem anderen Mitgliedsstaat der Europäischen Union aufbereitet, wenn dieser bereit wäre, dafür zu bezahlen? Dafür..... 1
Dagegen 2
Weiß nicht..... 3

54c. Wären Sie dafür oder dagegen, daß Österreich radioaktiven Abfall von einem anderen Mitgliedsstaat der Europäischen Union zur Entsorgung übernimmt, wenn dieser bereit wäre, dafür zu bezahlen? Dafür..... 1
Dagegen 2
Weiß nicht..... 3

INTERVIEWER zu roter Liste 21 umblättern!

55. Der Bau einer unterirdischen Mülldeponie für hochradioaktiven Abfall ist ein Großprojekt. Was sollte Ihrer Meinung nach, aus ökonomischer und ökologischer Sicht, getan werden?

VORLESEN!**Nur EINE Antwort!**

- Es sollten nur einige unterirdische Deponien gebaut werden, und Zugang sollte nur jenen Mitgliedsstaaten der Europäischen Union gestattet werden, die bereit wären, dafür zu bezahlen 1
- Jedes Land, das radioaktiven Abfall produziert, sollte seine eigenen unterirdischen Deponien haben 2
- Weiß nicht 3

56. Verschiedene Schritte müssen unternommen werden, bevor eine Mülldeponie für radioaktiven Abfall gebaut wird. Sagen Sie mir bitte für jeden der folgenden Schritte, ob er für Sie ziemlich wichtig oder ziemlich unwichtig ist.

VORLESEN!**Ziemlich
wichtig****Ziemlich
unwichtig****Weiß
nicht**

- | | | | |
|--|---|---|---|
| - Offen sein bezüglich der Standortwahl, technischer Details usw. | 1 | 2 | 3 |
| - Durchführung einer detaillierten Studie über die Auswirkungen auf die Umwelt | 1 | 2 | 3 |
| - Beratung mit den Menschen, die in der Nähe des ausgewählten Standortes leben | 1 | 2 | 3 |
| - Beratung mit unabhängigen Wissenschaftlern | 1 | 2 | 3 |
| - Beratung mit Umweltschutzorganisationen | 1 | 2 | 3 |
| - Beratung mit medizinischen Experten | 1 | 2 | 3 |
| - Die Menschen am Laufenden halten | 1 | 2 | 3 |

57. Wer sollte Ihrer Meinung nach verantwortlich für die Entwicklung und Umsetzung der Lösung für radioaktiven Abfall aus Atomkraftwerken sein? – (VORLESEN)	Nur EINE Antwort!		
	- diese Generation	1	
	- zukünftige Generationen	2	
	Beide (spontan)	3	
	Weiß nicht.....	4	

58. Im Augenblick hat noch kein Land entschieden, wie hochradioaktiver Abfall beseitigt werden soll. Glauben Sie - VORLESEN!		Ja	Nein	Weiß nicht
	- das zeigt, daß es keinen sicheren Weg gibt, diesen Abfall loszuwerden	1	2	3
	- das hat eine negative Auswirkung auf das Image von Atomkraft	1	2	3
	- das zeigt, wie schwierig und politisch unpopulär es ist, Entscheidungen über die Entsorgung von giftigen Abfällen zu treffen	1	2	3
	- das beweist, daß alle Möglichkeiten und Risiken sorgfältig untersucht werden, bevor eine Entscheidung getroffen wird	1	2	3

59. Wären Sie etwas mehr beruhigt oder nicht, wenn die Europäische Union Regeln für die Aufbereitung und Sicherheit von radioaktivem Abfall festlegen würde?	Ja, etwas mehr beruhigt	1
	Nein, nicht beruhigt.....	2
	Weiß nicht.....	3

60. INTERVIEWER zu gelber Liste 22 umblättern! Was wäre für Sie persönlich der Mindestabstand, den Sie zwischen Ihrem Wohnsitz und einem Ort haben möchten, an dem es radioaktiven Abfall gibt? – (VORLESEN)	Nur EINE Antwort!		
	- mindestens 1 km	1	
	- mindestens 10 km	2	
	- mindestens 50 km	3	
	- mindestens 100 km.....	4	
	- mindestens 500 km.....	5	
	- mindestens 1000 km.....	6	
	Kein Mindestabstand (spontan).....	7	
Weiß nicht.....	8		

INTERVIEWER zu grüner Liste 23 umblättern!

61. Wenn eine unterirdische Deponie für radioaktiven Abfall in Ihrer Wohnnähe gebaut werden würde, wären Sie über folgende Punkte sehr besorgt, ziemlich besorgt, nicht sehr besorgt oder überhaupt nicht besorgt? VORLESEN!		Sehr besorgt	Ziemlich besorgt	Nicht sehr besorgt	Überhaupt nicht besorgt	Weiß nicht
	- Transport vom Abfall zur Deponie	1	2	3	4	5
	- Auswirkung auf die Gesundheit	1	2	3	4	5
	- Auswirkung auf die lokale Umwelt	1	2	3	4	5
	- Sicherheit der Deponie auf lange Sicht, das ist über Jahrhunderte	1	2	3	4	5
	- Wahrscheinlichkeit, daß die Grundstücks- und Immobilienpreise fallen werden	1	2	3	4	5

INTERVIEWER zu roter Liste 24 umblättern!

62a. Hätten Sie gern einen leichteren Zugang zu Informationen über die Art und Weise, wie in Österreich mit radioaktivem Abfall umgegangen wird? Wenn ja, aus welchen der folgenden Quellen?

62b. Hätten Sie gern einen leichteren Zugang zu Informationen über die Art und Weise, wie in anderen Mitgliedsstaaten der Europäischen Union mit radioaktivem Abfall umgegangen wird? Wenn ja, aus welchen der folgenden Quellen?

	Mehrfachnennungen möglich!	Mehrfachnennungen möglich!
VORLESEN!	In Österreich (Fr. 62a)	In anderen Ländern der EU (Fr. 62b)
- Ja, von Bundesorganen, die verantwortlich sind für die Aufbereitung und Entsorgung von radioaktivem Abfall.....	1	1
- Ja, von der österreichischen Regierung.....	2	2
- Ja, von nicht-staatlichen Organisationen wie Greenpeace, Freunde der Erde usw.....	3	3
- Ja, von unabhängigen Wissenschaftern	4	4
- Ja, aus den Medien	5	5
- Ja, von Stellen der Europäischen Union, die für Umweltangelegenheiten zuständig sind.....	6	6
- Ja, von denen, die den Abfall produzieren.....	7	7
- Ja, von politischen Parteien.....	8	8
Ja, aus anderen Quellen (spontan).....	9	9
Nein, ich möchte keinen leichteren Zugang zu dieser Information.....	10	10
Weiß nicht.....	11	11

<p>INTERVIEWER zu gelber Liste 25 umblättern!</p> <p>D1. In der Politik spricht man von "links" und "rechts". Wie würden Sie persönlich Ihren politischen Standpunkt auf dieser Liste einordnen? (Dem Befragten Zeit lassen, nicht beeinflussen: falls er zögert, zur Antwort ermutigen!)</p> <p>1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / 8 / 9 / 10 /</p> <p>Verweigert 1 Weiß nicht..... 2</p>	<p>INTERVIEWER zu grüner Liste 26 umblättern!</p> <p>D15a. Was ist Ihr Beruf bzw. was von dieser Liste trifft auf Sie persönlich zu?</p> <p>Nur E I N E Angabe!</p> <p>1/ 2/ 3/ 4/ → weiter Fr. D15b</p> <p>5/ 7/ 8/ 9/ 10/ } → weiter Fr. D19a 11/ 12/ 13/ 14/ 15/ 16/ 17/ 18/ }</p>
<p>FRAGE D2 - D6 entfallen!</p>	<p>INTERVIEWER zu roter Liste 27 umblättern!</p> <p>D15b. Haben Sie in der Vergangenheit einen Beruf ausgeübt? Was war Ihr zuletzt ausgeübter Beruf?</p> <p>Nur E I N E Angabe!</p> <p>1/ 3/ 4/ 5/ 6/ 7/ 8/ 9/ 10/ 11/ 12/ 13/ 14/ 15/</p>
<p>D7. Wie ist Ihr Familienstand?</p> <p>Ledig..... 1 Verheiratet..... 2 Unverheiratet zusammenlebend..... 3 Geschieden 4 Getrennt lebend..... 5 Verwitwet..... 6</p>	<p>FRAGE D16-D18 entfallen!</p>
<p>D8. <i>Als Sie mit Ihrer Schul- bzw. Universitätsausbildung aufgehört haben, wie alt waren Sie da?</i> (Falls zur Zeit in Ausbildung "00" eintragen!)</p> <p> __ __ Jahre</p>	<p>D19a. Sind Sie in Ihrem Haushalt diejenige Person, die hauptsächlich für den Einkauf und den Haushalt zuständig ist?</p> <p>Ja..... 1 Nein 2</p>
<p>FRAGE D9 entfällt!</p>	<p>D19b. Und sind Sie in Ihrem Haushalt diejenige Person, die am meisten zum Haushaltseinkommen beiträgt?</p> <p>Ja..... 1 --> weiter Fr.D25 Nein 2 --> weiter Fr.D21a</p>
<p>D10. Geschlecht:</p> <p>Männlich 1 Weiblich 2</p>	<p>FRAGE D20 entfällt!</p>
<p>D11. Darf ich fragen, wie alt Sie sind?</p> <p> __ __ Jahre</p>	<p>INTERVIEWER wieder nach grüner Liste 26!</p> <p>D21a. Was ist der Beruf der Person, die am meisten zum Haushaltseinkommen beiträgt bzw. was von dieser Liste trifft auf diese Person zu?</p> <p>Nur E I N E Angabe!</p> <p>1/ 2/ 3/ 4/ → weiter Fr. D21b</p> <p>5/ 7/ 8/ 9/ 10/ } → weiter Fr. D25 11/ 12/ 13/ 14/ 15/ 16/ 17/ 18/ }</p>
<p>D12. Wie viele Personen leben in Ihrem Haushalt, Sie selbst mit eingeschlossen, ich meine Erwachsene und Kinder?</p> <p>1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / 8 / 9 Personen und mehr</p>	<p>INTERVIEWER wieder nach roter Liste 27!</p> <p>D21b. Hat diese Person in der Vergangenheit einen Beruf ausgeübt? Was war ihr zuletzt ausgeübter Beruf?</p> <p>Nur E I N E Angabe!</p> <p>1/ 3/ 4/ 5/ 6/ 7/ 8/ 9/ 10/ 11/ 12/ 13/ 14/ 15/</p>
<p>D13. Wie viele Kinder unter 15 Jahren leben ständig in Ihrem Haushalt?</p> <p>1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / 8 / 9 und mehr Kinder</p> <p>Keine 10</p>	
<p>FRAGE D14 entfällt!</p>	

<p>FRAGE D22-D24 entfällt!</p>	<p>INTERVIEWER zu gelber Liste 28 umblättern!</p>
<p>D25. Würden Sie sagen, Sie leben in – (VORLESEN)</p> <ul style="list-style-type: none"> - einer ländlichen Gegend oder Landgemeinde..... 1 - in einer kleinen oder mittelgroßen Stadt 2 - in einer Großstadt..... 3 Weiß nicht..... 4 	<p>D29. Wir würden auch einige Informationen über das Einkommen dieses Haushaltes brauchen, um die Ergebnisse der Umfrage für verschiedene Arten von Haushalten verwerten zu können. Hier ist eine Liste von Einkommensgruppen. Bitte zählen Sie alle Gehälter und sonstigen Einkommen, die die Mitglieder des Haushaltes im Monat beziehen, zusammen, auch alle Pensionen und Sozialversicherungszahlungen, Kinderbeihilfe und sonstige Einkommen wie Mieterträge etc. Selbstverständlich wird Ihre Antwort, wie alle anderen Aussagen in diesem Interview, streng vertraulich behandelt und eine Rückverfolgung zu Ihnen oder Ihrem Haushalt wird unmöglich sein. Nennen Sie mir bitte den Buchstaben der Einkommensgruppe, in die Ihr Haushalt fällt, bevor Steuern und andere Abgaben abgezogen werden.</p>
<p>D26. Betrachten Sie sich als einer Religionsgemeinschaft zugehörig? Wenn ja, welcher?</p> <ul style="list-style-type: none"> römisch-katholische Kirche..... 1 evangelische Kirche 2 orthodoxe Kirche 3 Juden..... 4 Muslime 5 Buddhisten..... 6 Hindu..... 7 Sonstige 8 Keiner 9 Weiß nicht..... 10 	<p>P / K / T / A / Z / M / O / L / Y / R / 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10</p> <p>F / V / 11 12</p> <p>Verweigert 13 Weiß nicht..... 14</p>
<p>D27. Wie häufig gehen Sie zum Gottesdienst? Mehrmals in der Woche, einmal in der Woche, einige Male im Jahr, einmal im Jahr oder seltener oder nie?</p> <p>Nur EINE Antwort!</p> <ul style="list-style-type: none"> Mehrmals in der Woche..... 1 Einmal in der Woche 2 Einige Male im Jahr 3 Einmal im Jahr oder seltener 4 Nie 5 Weiß nicht..... 6 	
<p>FRAGE D28 entfällt!</p>	

INTERVIEW PROTOKOLL

<p>DATUM:</p> <p>P1. Tag <input style="width: 20px;" type="text"/> <input style="width: 20px;" type="text"/> Monat <input style="width: 20px;" type="text"/> <input style="width: 20px;" type="text"/></p>	<p>BUNDESLAND:</p> <p>P7. Vorarlberg 1 Tirol 2 Salzburg 3 Oberösterreich 4 Steiermark 5 Kärnten 6 Niederösterreich 7 Burgenland 8 Wien 9</p>
<p>UHRZEIT BEI BEGINN DES INTERVIEWS:</p> <p>P2. Stunde <input style="width: 20px;" type="text"/> <input style="width: 20px;" type="text"/> Minuten <input style="width: 20px;" type="text"/> <input style="width: 20px;" type="text"/> Nach 24 Stunden Rhythmus</p>	<p>POSTLEITZAHL:</p> <p>P8. <input style="width: 20px;" type="text"/> <input style="width: 20px;" type="text"/> <input style="width: 20px;" type="text"/> <input style="width: 20px;" type="text"/></p>
<p>DAUER DES INTERVIEWS:</p> <p>P3. Minuten <input style="width: 20px;" type="text"/> <input style="width: 20px;" type="text"/> <input style="width: 20px;" type="text"/></p>	<p>ADRESSENLISTEN-NUMMERN:</p> <p>P9. <input style="width: 20px;" type="text"/> <input style="width: 20px;" type="text"/> <input style="width: 20px;" type="text"/> <input style="width: 20px;" type="text"/> <input style="width: 20px;" type="text"/></p>
<p>ZAHL DER ANWESENDEN PERSONEN IM LAUFE DES INTERVIEWS:</p> <p>P4. Zwei (Interviewer und Befragte(r)) 1 Drei 2 Vier 3 Fünf und mehr 4</p>	<p>INTERVIEWER NUMMER:</p> <p>P10. <input style="width: 20px;" type="text"/> <input style="width: 20px;" type="text"/> <input style="width: 20px;" type="text"/> <input style="width: 20px;" type="text"/></p>
<p>ZUSAMMENARBEIT DER/DES BEFRAGTEN:</p> <p>P5. Ausgezeichnet 1 Ziemlich gut 2 Gut 3 Schlecht 4</p>	<p>P12. Ist ein Telefon im Haushalt verfügbar?</p> <p>Ja 1 Nein 2</p>
<p>WOHNORTGRÖSSE:</p> <p>P6. Land (bis 5.000 Einwohner) 1 Klein-, Mittelstadt 2 Landeshauptstadt 3 Wien 4</p>	

NICHT VERGESSEN: ADRESSE NOTIEREN!

.....
 Unterschrift des Interviewers